

Solothurn, 12. Dezember 2023



Verbilligung der Krankenkassenprämien von den bürgerlichen Parteien wieder abgelehnt – Familien mit Kindern werden nicht entlastet!

Mit grossem Bedauern stellt die Fraktion SP/junge SP fest, dass der Kantonsrat eine Erhöhung der Prämienverbilligung wieder abgelehnt hat.

Im nächsten Jahr wird es zu einem erneuten massiven Prämienschub für die Bevölkerung kommen. Die Finanzen vieler Familien und Einzelhaushalte, insbesondere auch im Kanton Solothurn, geraten noch stärker unter Druck. Während die Löhne und Renten seit Jahren praktisch gleichbleiben, haben sich die Krankenkassenprämien in den letzten 20 Jahren verdoppelt.

Die Prämienverbilligung ist dringender denn je, denn die Prämien steigen für das Jahr 2024 wieder massiv, im Kanton Solothurn fast 9%! Das trifft insbesondere Familien mit Kindern und vor allem Alleinerziehende hart.

Es bräuchte jetzt Massnahmen zur Unterstützung der am stärksten betroffenen Menschen. Eine Entlastung durch eine zusätzliche Verbilligung der Krankenkassenprämien wäre eine zielgerichtete, kostengünstige und effiziente Massnahme. Die Fraktion SP/junge SP hat im Kantonsrat beantragt die Mittel für die Prämienverbilligungen über das gesetzlich vorgeschriebene Minimum zu erhöhen. Mit dieser zusätzlichen Verbilligung der Krankenkassenprämien hätten gezielt weitere Personen entlastet werden, die dies besonders nötig haben. Der Antrag wurde leider von den bürgerlichen Parteien abgelehnt.

Angesichts der gleichzeitig steigenden Wohn- und Energiekosten ist dies nicht mehr haltbar. Die SP Kanton Solothurn wird sich auch zukünftig für eine Entlastung der Prämienzahlende einsetzen.

Zitat Luzia Stocker, Kantonsrätin SP:

«Die Erhöhung der Krankenkassenprämien führt mit der Inflation sowie den steigenden Wohn- und Energiekosten zu einem existenziellen Problem für viele Familien und Einzelpersonen.»

Solothurn, 12. Dezember 2023



Zitat Markus Ammann, Fraktionspräsident SP/jSP

«Wir können nicht warten, bis das Gesundheitssystem reformiert ist; die Menschen mit tiefen Einkommen brauchen jetzt Entlastung».

Fraktion SP/junge SP

Fabian Müller, Fraktions- und Parteisekretär

weitere Auskünfte:

Luzia Stocker, Kantonsrätin, 076 537 17 30

Markus Ammann, Fraktionspräsident, 079 592 49 16